



[Website](#) [Kalender](#) [Online-Magazin](#)

Münchener Klimaherbst Veranstaltungen im Juli

Liebe Klimaherbst-Interessierte,

wie können wir die Krisen unserer Zeit hinter uns lassen und gelangen in einer besseren, weil sozial gerechtere und ökologisch nachhaltigere Welt? Dazu haben unsere Partner*innen ganz unterschiedliche Ideen, die in ihren Veranstaltungen vorgestellt, diskutiert oder gemeinsam entwickelt werden. Eine Auflistung der Veranstaltungen im Juli findet ihr weiter unten.

Wir haben uns bereits Ende Mai auf den Weg in eine bessere Welt gemacht und dabei versucht herauszufinden, was die Ursachen der vielen Krisen sind, die wir derzeit erleben. "Was können wir aus der Corona-Krise für die Klimakrise lernen?" war dabei eine Frage, die unsere Klimaschutzreferentin Helena Geißler versucht in [diesem Video](#) zu beantworten. Wir freuen uns, wenn ihr das Video teilt, liked oder kommentiert.

Klimaherbst.MAGAZIN jetzt als Online-Version

Wegen all der Planungsunsicherheiten haben wir uns in diesem Jahr in diesem Jahr gegen den Druck eines Klimaherbst.MAGAZINS entschieden. Wir wollen euch aber das Gleiche bieten, nur eben Online: Einen Überblick über alle Veranstaltungen, aber auch Inspirationen und Beiträge zum Thema der sozial-ökologischen Transformation. [Hier](#) findet ihr unser Online-Magazin. Es bietet euch außerdem die Möglichkeit, uns Anregungen und Ideen in Form von Kommentaren zu hinterlassen.

Wir empfehlen für das Online-Magazin ein Tablet oder einen Computer zu verwenden.

Für alle, denen eine einfache Übersicht über die Veranstaltungen reicht, ist unser [Kalender](#) jederzeit verfügbar.

Und das sind die Klimaherbst-Veranstaltungen im Juli:

Klimaherbst.SALON beim Kartoffelkombinat am 12.07.2020

Die Corona-Krise hat gezeigt, dass Abhängigkeiten von globalen Lieferketten in Krisensituationen bedrohlich für unsere Versorgung sind - außerdem sind sie meistens schlecht für Umwelt und Klima.

Es ist klar: Wir brauchen ein anderes Ernährungssystem, welches die Produktion von Lebensmitteln vor Ort sicherstellt: ohne Einsatz von Gift und saisonal. Die solidarische Landwirtschaft ist ein solches Modell. Mit der Kartoffelkombinat eG stellt sich beim Klimaherbst.SALON die größte SoLaWi im Münchner Raum vor.

Auf der Hofführung in der genossenschaftlichen Gärtnerei erfahrt ihr, was die Herausforderungen sind, wenn aus einer ehemaligen Baumschule eine Gemüsegärtnerei entsteht, und warum das Kartoffelkombinat ein Modell für ein anderes (Land)Wirtschaftssystem ist.

Mehr Infos und Anmeldung [hier](#).

Tierschutz = Klimaschutz? am 14. Juli 2020

Die Fleischindustrie steht nach mehreren Corona-Ausbrüchen in der Kritik - nicht nur aufgrund der Arbeitsbedingungen, sondern auch wegen der

miserablen Tierhaltung.

Grenzübergreifender Tiertransport, europaweite Massentierhaltung: Tierschutz ist, was viele nicht wissen, eine europäische Angelegenheit. Im Zuge des Green Deal ist bis 2030 eine europäische Agrarreform geplant. Mit der darin inbegriffenen "Farm to Fork"-Strategie soll eine sozial-ökologisch nachhaltige Landwirtschaft eingeleitet werden. Welche Lösungen würde die neue Strategie angehen? Welche Rolle spielt Tierschutz in den Reformplänen? Und wie kann die landwirtschaftliche Tierhaltung in Bayern artgerechter werden? Eine Veranstaltung des BayernForums der Friedrich-Ebert-Stiftung. Mehr Infos und Anmeldung auf der [Website](#).

Wie bleiben Städte und Kommunen trotz Klimawandel lebenswert? am 17. Juli 2020

In einem Vortrag erklärt Prof. Stephan Pauleit (TU München), wie neue Praktiken und Technologien die Städte auf den Klimawandel vorbereiten können, sodass die Lebensqualität erhalten bleibt. Mehr Infos und Anmeldung auf der [Website](#).

Wir brauchen einen neuen Wasserethos, Vortrag am 21. Juli

Neben Corona- und Klimakrise, erleben wir in Deutschland, aber auch weltweit gerade eine Wasserkrise. Diese hängt natürlich auch mit dem Klima zusammen - aber vor allem auch mit unserem Umgang damit. In dem Vortrag von Prof. Gertens geht es darum, die Ursachen für die Wasserknappheit zu erkennen und dafür zu sorgen, dass es durch einen neuen "Wasserethos", der gerechte Zugang aller Menschen zu sauberem Wasser sichergestellt wird. Mehr Infos findet ihr [hier](#).

Mitmachen beim Klimacamp vom 25.-27. Juli

Wer glaubt, genug zu wissen über die Veränderungen, die es braucht, aber noch nicht weiß, wie man ins Handeln kommt, für den ist das Klimacamp genau der richtige Ort: An drei Tagen - voraussichtlich auch analog - können Teilnehmende selbst aktiv werden - ob Müll sammeln beim geselligen Plogging oder einer kreativen Aktion mit Politiker*innen, ob im Plastikfrei-Workshop oder in der Diskussion mit anderen Teilnehmenden, das Motto ist stets: aktiv & selbstorganisiert eine klimagerechte Zukunft gestalten! Mehr Infos und auch den Ort erfahrt ihr auf der [Website des Klimacamps](#).

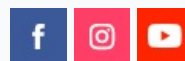
Auf dem Rad zu den Orten des nachhaltigen Konsums am 31. Juli

Die Radtouren zu nachhaltigem Konsum im Rahmen des Projekts „München handelt!“ zeigen Unternehmen und Initiativen, die durch Reparieren, Teilen, Wiederverwenden und anders denken den enkeltauglichen Lebensstil in München möglich machen. Das Besondere dabei: An den unterschiedlichen Stationen werden die Macher*innen und Unternehmer*innen selbst diese vorstellen und natürlich auch für Fragen zur Verfügung stehen. Da die Teilnehmendenzahl auf 15 Personen begrenzt ist, wird um Anmeldung per Mail an verein@greencity.de gebeten.

Bleibt gesund!

Helena, Lola, Maria und Susanne (euer Team vom Klimaherbst)

Netzwerk Klimaherbst e.V.
Parkstr. 18
80339 München
info@klimaherbst.de



Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Netzwerk Klimaherbst e.V.
angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2019 Netzwerk Klimaherbst e.V.